

Qualifizierungsveranstaltung "Querschnittsaufgaben in der Mädchentechnikförderung: Elternarbeit - Migration - Übergänge"

Donnerstag, 29. Mai 2008 12.30-16.30 Uhr, Wissenschaftspark Gelsenkirchen



**Tagesordnung:**

ab 12.30 Uhr            **Anmeldung** und kleiner Imbiss

13.00 - 13.15 Uhr      **Begrüßung**

13.15 - 14.15 Uhr      **Vortrag** mit Diskussion

**„Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund im Blick!“ Zum Erwerb von interkulturellen und Gender-Kompetenzen**

Sabine Sundermeyer, Referentin für Genderpädagogik und –politik, Interkulturelles Lernen, Diversity

14.15 – 14.30 Uhr      **Pause**

14.30 – 16.30 Uhr      **Workshops** 1-5

Qualifizierungsveranstaltung "Querschnittsaufgaben in der Mädchentechnikförderung: Elternarbeit - Migration - Übergänge"



Donnerstag, 29. Mai 2008 12.30-16.30 Uhr, Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Workshop-Nr.	Thema	Referent/in
1	Elternzusammenarbeit in Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen	Luigina Di Bernardo, RAA Solingen
2	Interkulturelle Elternarbeit in der Berufsorientierung – Möglichkeiten und Grenzen	Emra Ilgün, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Duisburg/ Essen
3	Ansprache von Müttern mit Migrationshintergrund	Ana Maria Jurisch, Büro für Interkulturelle Moderation
4	Kulturelle Vielfalt erkennen - Kinder mit Migrationshintergrund in der Grundschule fördern	Verónica Vukasovic Montt, Culturbazar e.V.
5	Vom Umgang mit Gleichheit und Differenz im Schulalltag	Sabine Sundermeyer, Referentin für Genderpädagogik und –politik, Interkulturelles Lernen, Diversity

Zielgruppen:



**Primarstufe**



**Sekundarstufe 1**



**Sekundarstufe 2**

Nr.	Zielgruppe	Thema	Referentin/ Referent
1		<p><b>Elternzusammenarbeit in Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen</b></p> <p>Migrantenselbstorganisationen (MSO) sind wichtige Multiplikatoren für die verschiedenen Gruppen der Zugewanderten. Sie üben eine wichtige Funktion auf kommunaler Ebene aus, denn sie stellen soziale Netzwerke mit integrierender Funktion dar. Die Aktionsbereiche der MSO sind sehr vielseitig: Von der Pflege der Herkunftskultur zur Freizeitgestaltung bis hin zur Bildung und Erziehung. Ihre gezielte stärkere Einbindung als Partner in Schulen kann dazu beitragen, dass Präventionsarbeit, Informationsfluss und Zusammenarbeit mit den einzelnen Eltern gestärkt wird. Die Erfahrungen gelungener Kooperationen zeigen, dass Migrantenselbstorganisationen durchaus eine wichtige Brückenfunktion in der Kommunikation zwischen Schule und Eltern mit Zuwanderungsgeschichte einnehmen können.</p>	<p><b>Luigina Di Bernardo</b></p> <p>Mitarbeiterin der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien in Solingen</p>

Nr.	Zielgruppe	Thema	Referentin/ Referent
2	  	<p><b>Interkulturelle Elternarbeit in der Berufsorientierung – Möglichkeiten und Grenzen</b></p> <p>In dem Workshop sollen Schwierigkeiten und Besonderheiten in der Elternarbeit mit Personen mit Migrationshintergrund gemeinsam mit den Teilnehmenden erörtert werden. Anhand von Übungen und inhaltlichen Inputs werden neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Kurze inhaltliche Vorträge werden ergänzt durch Übungen und Diskussionen. Ziel ist es, eine entspannte und effektive Haltung für diesen Teil der eigenen Arbeit zu entwickeln.</p>	<p><b>Emra Ilgün</b></p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Duisburg- Essen</p>

Nr. Zielgruppe Thema

Referentin/ Referent

3



### **Ansprache von Müttern mit Migrationshintergrund**

In diesem Workshop soll ein differenzierter Blick auf „Mütter mit Migrationshintergrund“ vorgestellt werden. Hier geht es darum zu verstehen, welche Motivationen und Utopien hinter der Entscheidung zur Migration stehen und welche Erwartungen insbesondere für die Zukunft der Kinder daran geknüpft ist.

Darüber hinaus soll der Blick für die „Vielfalt“ der Migrantenumilieus (Neue Studie Sinus Sociovision) und ihren sehr unterschiedlichen Lebensentwürfen, Werten und Mustern geöffnet werden. Denn erst aus der Kenntnisnahme dieser Vielfalt könnten gezielte und lebensnahe Strategien zur Gewinnung von Müttern mit Migrationshintergrund abgeleitet werden.

Anhand dieser Informationen und den Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Schulalltag sollen anschließend in Arbeitsgruppen neue, ungewöhnliche und praxisorientierte Strategien zur Einbindung von Müttern mit Migrationshintergrund gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden.

**Ana María Jurisch**

Büro für Interkulturelle  
Moderation

Nr.	Zielgruppe	Thema	Referentin/ Referent
4		<b>Kulturelle Vielfalt erkennen - Kinder mit Migrationshintergrund in der Grundschule fördern</b>  Talente zu erkennen und diese zu fördern gehört heutzutage zu einer der wichtigsten Herausforderungen von Pädagoginnen und Pädagogen in einer Gesellschaft, die im Wandel ist. In einem Inputreferat werden methodisch-didaktische Kriterien zur Förderung des Interesses für Naturwissenschaft und Technik in der Grundschule unter besonderer Berücksichtigung der Mädchen mit Migrationshintergrund vorgestellt.  Anschließend sollen diese Kriterien mit den Erfahrungen aus der Alltagspraxis der Lehrkräfte gemeinsam diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit überprüft werden.	<b>Verónica Vukasovic Montt</b>  Culturbazar e.V. Projektmanagerin in Bildungsprojekten zur Globalen Entwicklung

Donnerstag, 29. Mai 2008 12.30-16.30 Uhr, Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Nr.	Zielgruppe	Thema	Referentin/ Referent
5	  	<p><b>Vom Umgang mit Gleichheit und Differenz im Schulalltag</b></p> <p>In diesem Workshop stehen die eigenen (auch biographischen) Erfahrungen von Fremdheit und Vertrautheit im Mittelpunkt. Unsere Zugehörigkeit zu Gruppen ist vielseitig und kann sich im Wechsel befinden. Ebenso die Zugehörigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Es wird um die Schulung der Wahrnehmung bzgl. der Differenzkategorien Alter, Geschlecht, Herkunft und Religion gehen.</p> <p>Der Workshop bietet Gelegenheit, eine konkrete Übung zum Themenfeld „Mehrheit / Minderheit“ selbst zu erleben, um sie anschließend auszuwerten. Ziel sind Erkenntnisse, die für eine Umsetzung im eigenen Schulalltag hilfreich sind.</p> <p>Materialien sowie eine Literaturliste geben Anregungen zur Bearbeitung der Themen „Integration bzw. Inklusion“ im Schulalltag.</p>	<p><b>Sabine Sundermeyer</b></p> <p>Referentin für Genderpädagogik und -politik, Interkulturelles Lernen, Diversity</p>